



Shinto-Priester im Hof des Meiji-Schreins, Tokio, Japan 1951 © Werner Bischof / Magnum Photos

Werner Bischof Standpunkt

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS | 25. AUGUST BIS 4. NOVEMBER 2018

Luzernerstrasse 21
CH-6011 Kriens
Telefon 041 310 33 81
www.bellpark.ch

Bus 1 ab Bahnhof Luzern,
Richtung Kriens/Obernau,
Haltestelle Hofmatt-Bellpark
Parking Hofmatt

Öffnungszeiten: Mi bis Fr 14-17 Uhr, Sa und So 11-17 Uhr
Ein Kulturengagement der Gemeinde Kriens unterstützt
durch die RKK Regionalkonferenz Kultur, Region Luzern,
Raiffeisenbank Pilatus, Migros Kulturprozent.



ERÖFFNUNG

FREITAG, 24. AUGUST 2018, 19 UHR, MUSEUM IM BELLPARK

Es sprechen: Otto Durrer, Präsident Verein Museum im Bellpark
Judith Luthiger, Gemeinderätin Kriens
Hilar Stadler, Leiter Museum im Bellpark
Marco Bischof, Werner Bischof Estate

Im Anschluss möchten wir Sie zu einem einfachen Essen im Park einladen offeriert vom Verband Schweizer Berufsfotografen und Fotodesigner SBF Sektion Zürich/Zentralschweiz und dem Museum im Bellpark. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Anmeldung bis 17. August auf museum@bellpark.ch.

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

SAMSTAG, 25. AUGUST 2018, 11.30 UHR, MUSEUM IM BELLPARK

Rundgang durch die Ausstellung mit Andrea Holzherr, Magnum Photos Paris, Marco Bischof, Werner Bischof Estate, und Hilar Stadler, Leiter Museum im Bellpark. Eintritt CHF 12.-/10.-

SAMSTAG, 1. SEPTEMBER 2018, 17 UHR, MUSEUM IM BELLPARK KUNSTHOCH IM BELLPARK

Rundgang mit Muriel Willi, Fotohistorikerin Luzern und Lausanne, durch die Ausstellung von Werner Bischof. Kunsthoch ist der gemeinsame Aktionstag von 25 Kunstinstitutionen in und um Luzern und findet statt von 12 bis 19 Uhr.

SAMSTAG, 8. SEPTEMBER 2018, 18-23 UHR, MUSEUM IM BELLPARK BELLPARK MUSEUMSNACHT

Im Rahmen der Bellpark Museumsnacht bieten wir Führungen durch die Ausstellung Werner Bischof für Erwachsene, Kinder und Familien an.

18.00 Uhr: Führung für Kinder ab 10 Jahren mit Anina Gruhn, Museumspädagogin

19.00 Uhr: Familienführung, Führung für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren mit Anina Gruhn

19.30 Uhr: Führungen mit Marco Bischof, Werner Bischof Estate

21.00 Uhr: Führungen mit Marco Bischof, Werner Bischof Estate

Die Bellpark Museumsnacht bietet allen interessierten Besucherinnen und Besuchern freien Eintritt zu unseren Ausstellungen. Wir bewirten Sie in unserer gedeckten Gartenwirtschaft im Park.

Simon Kraft, Kostgeberei, kocht für Sie ein feines marokkanisches Gericht und einen Kebab für die Kinder.

SAMSTAG, 20. OKTOBER 2018, 17 UHR, MUSEUM IM BELLPARK IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM MAZ - DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE LUZERN LERNEN VON WERNER BISCHOF

Podiumsgespräch mit den Fotograf/innen Andri Pol, Thomas Kern und Aissa Tripodi. Moderation: Diego Yanez, Direktor am MAZ Luzern und Journalist. Werner Bischof ist einer der prägenden Autoren des Fotojournalismus im 20. Jahrhundert. Inwiefern ist sein Schaffen auch für die heute arbeitenden Fotografen eine Referenz?

Eine Diskussion. Eintritt CHF 12.-/10.-

SONNTAG, 4. NOVEMBER 2018, 11.30 UHR, MUSEUM IM BELLPARK WERNER BISCHOF'S REPORTAGEN FÜR DIE ZEITSCHRIFT «DU»

Podiumsgespräch mit Marco Meier, Journalist Luzern und ehemaliger Chefredaktor von «Du», Dieter Bachmann, ehemaliger Chefredaktor von «Du», und Marco Bischof, Werner Bischof Estate. Eintritt CHF 12.-/10.-

Das Museum im Bellpark ist ein Kulturengagement der Gemeinde Kriens unterstützt durch:

RKK Regionalkonferenz Kultur, Region Luzern

Migros Kulturprozent

Raiffeisenbank Pilatus

rkk **MIGROS** **RAIFFEISEN**
kulturprozent



Auf dem Weg nach Cuzco, Valle Sagrado, Peru 1954 © Werner Bischof / Magnum Photos

Werner Bischof Standpunkt

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS | 25. AUGUST BIS 4. NOVEMBER 2018

Luzernerstrasse 21,
CH-6011 Kriens
Telefon 041 310 33 81
www.bellpark.ch

Bus 1 ab Bahnhof Luzern,
Richtung Kriens/Obernau,
Haltestelle Hofmatt-Bellpark
Parking Hofmatt

Öffnungszeiten:
Mi bis Fr 14-17 Uhr,
Sa und So 11-17 Uhr



DER ZUGEWANDTE BLICK

Werner Bischof (1916-1954) gehört weltweit zu den bedeutendsten Fotografen seiner Zeit. 1932 nimmt er an der Kunstgewerbeschule in Zürich ein Studium auf und wechselt im darauffolgenden Jahr in den von Hans Finsler geleiteten Fachbereich Fotografie. Nach seinem Diplom im Jahr 1936 ist er zunächst aus seinem eigenen Fotostudio heraus für Mode und Werbung tätig, bevor er sich ab 1944 sozialen und politischen Themen zuwendet. Angeregt durch humanistische Strömungen begibt er sich damit auf eine der Zeit entsprechende Sinnsuche.

Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg berichtet Bischof in Fotoreportagen über die Zerstörungen in Europa. Sein Weg führt ihn durch Deutschland, Italien, die Niederlande, Frankreich, Ungarn, Rumänien, Polen, Finnland und Griechenland. Er tritt 1949 der Kooperative Magnum Photos bei und arbeitet von nun an mit Henri Cartier-Bresson, David Seymour, George Rodger, Maria Eisner und Robert Capa zusammen. Bereits mit dreissig Jahren ist er als Fotograf eine internationale Grösse. Seine Bilder werden in den bedeutendsten Zeitungen und Zeitschriften jener Zeit publiziert.

In den Jahren 1951 und 1952 ist Bischof in Asien unterwegs. Seine Reportage über die Hungersnot in Indien, die er 1951 im Life Magazine veröffentlicht, bringt ihm internationale Anerkennung. Anschliessend begibt er sich nach Japan, wo er fast ein ganzes Jahr verbringt, bevor er nach Korea, Hongkong und Indochina weiterreist. Konsequenterweise sucht sein fotografischer Blick stattdessen, die stillen Eigenheiten der Kulturen und Traditionen zu ergründen. In den Jahren 1953 und 1954 verfolgt Bischof ein breitangelegtes, zum Teil in Farbe gehaltenes Fotoprojekt in den USA. Über Mittelamerika reist er danach nach Südamerika, immer auf der Suche nach einer Harmonie zwischen Mensch und Natur. Bei einem Autounfall in den peruanischen Anden verunglückt Werner Bischof 1954 tödlich.

Hinterlassen hat er in seiner kurzen Schaffenszeit ein beeindruckendes fotografisches Werk, das mit der Ausstellung im Museum im Bellpark in einer repräsentativen Auswahl vorgestellt wird. Ergänzend beinhaltet die Schau Skizzen- und Notizbücher, die Einblicke in den künstlerischen Arbeitsprozess des Fotografen vermitteln. Diese Retrospektive, zusammengestellt von Magnum Photos Paris und Marco Bischof vom Werner Bischof Estate, präsentiert die «Ikonen» aus Bischofs Schaffen und zeigt gleichzeitig wenig bekannte Aspekte dieses aussergewöhnlichen Lebenswerks.

Hilar Stadler
Museum im Bellpark



Werner Bischof in Peru, 3. Mai 1954, Foto: Eugene V. Harris © Werner Bischof / Magnum Photos

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN FÜR FAMILIEN UND KINDER

SONNTAG, 23. SEPTEMBER 2018, 9.30 BIS 11 UHR, MUSEUM IM BELLPARK FAMILIENFÜHRUNG

Kinder von 6 bis 12 Jahren tauchen gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson in die Welt des Fotografen Werner Bischof ein. Auf einem anregenden Rundgang durch die Ausstellung mit Anina Gruhn, Museumspädagogin, gibt es viel zu entdecken und zu erleben. Zum Abschluss wird ein eigenes kleines Werk gestaltet zum Mitnachhausehmen. Eintritt Begleitperson CHF 12.-/10.-; Kinder gratis

SAMSTAG, 27. OKTOBER 2018, 9 BIS 12 UHR, MUSEUM IM BELLPARK WORKSHOP FÜR KINDER

Marco Bischof vom Werner Bischof Estate ist zu Gast im Museum im Bellpark und begleitet mit Anina Gruhn, Museumspädagogin, Kinder von 6 bis 12 Jahren durch die Ausstellung. Marco Bischof lässt unsere jungen Besucherinnen und Besucher hinter die Kulissen der Fotoausstellung blicken und ermöglicht so einen faszinierenden Einblick in das Schaffen seines Vaters. Kosten für den Workshop CHF 15.- pro Kind